

## Aus Bibel und Gesangbuch

### Aus Psalm 66

Kommt her, höret zu alle, die ihr Gott fürchtet;  
ich will erzählen, was er an mir getan hat.  
Zu ihm rief ich mit meinem Munde und pries ihn mit meiner Zunge.  
Aber Gott hat mich erhört und gemerkt auf mein Flehen.  
Gelobt sei Gott, der mein Gebet nicht verwirft  
noch seine Güte von mir wendet. Halleluja.

### Aus Lk 11

Und er sprach zu ihnen: Wenn jemand unter euch einen Freund hat und ginge zu ihm um Mitternacht und spräche zu ihm: Lieber Freund, leih mir drei Brote; denn mein Freund ist zu mir gekommen auf der Reise, und ich habe nichts, was ich ihm vorsetzen kann, und der drinnen würde antworten und sprechen: Mach mir keine Unruhe! Die Tür ist schon zugeschlossen, und meine Kinder und ich liegen schon zu Bett; ich kann nicht aufstehen und dir etwas geben. Ich sage euch: Und wenn er schon nicht aufsteht und ihm etwas gibt, weil er sein Freund ist, dann wird er doch wegen seines unverschämten Drängens aufstehen und ihm geben, soviel er bedarf. Und ich sage euch auch: Bittet, so wird euch gegeben; suchet, so werdet ihr finden; klopfet an, so wird euch aufgetan. Denn wer da bittet, der empfängt; und wer da sucht, der findet; und wer da anklopft, dem wird aufgetan.

### EG+ 109 Meine Hoffnung und meine Freude

Meine Hoffnung und meine Freude, meine Stärke, mein Licht:  
Christus, meine Zuversicht, auf dich vertrau ich und fürcht mich nicht.  
Auf dich vertrau ich und fürcht mich nicht.

T: nach Jes 12,2; M: Jaques Berthier 1989, Taizé

## An(ge)dacht

Dieser Sonntag steht unter der Überschrift „Rogate“ das bedeutet „betet“! Eine Aufforderung und Einladung ist das. Aber warum sollen wir eigentlich beten? Was bringt das?

Im Gebet suche ich Kontakt zu Gott. Dafür ist es nicht wichtig, ob sich das Gebet reimt, schön formuliert ist, ein unbeholfenes Stottern oder auch Schweigen ist. Jesus hat versprochen, dass Gott unsere Gebete hört. „Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wenn ihr den Vater um etwas bitten werdet in meinem Namen, wird er's euch geben. (Joh 16,23). Manche dürfen diese Erfahrung direkt machen. Andere wenden sich enttäuscht von Gott ab, weil sie sich in ihren Gebeten nicht erhört fühlen. In der Tat: Nicht jede Gebetsbitte wird so von Gott verwirklicht, wie wir uns das vorstellen. Gott ist keine Wunsch-Erfüll-Maschine. Und doch findet er Wege sein Versprechen, unsere Gebete zu hören, einzuhalten.

Der eine fühlt sich schon dadurch besser, dass er Gott seinen Kummer sagen konnte. Die andere bekommt eine Hoffnung und Kraft geschenkt, die vorher nicht da war. An manchen Stellen passieren wirklich kleine Wunder und an anderen sehen Menschen Wege und Lösungen, die vorher nicht im Blick waren.

„Des Gerechten Gebet vermag viel“ heißt es im Jakobusbrief. Dies bezieht sich vor allem auf eine besondere Art des Gebets, nämlich die Fürbitte. Sie gibt uns die Möglichkeit, immer noch etwas tun zu können. Selbst wenn alles andere unmöglich ist: Ein Gebet für den anderen können wir immer sprechen und ihn und die Sorge um ihn so in Gottes Hand legen. „Ich bete für dich!“ - das entlastet und tröstet und es hilft beiden Seiten.

Das Gebet, sei es nun Dank und Lob, Klage, Bitte oder Fürbitte ist etwas, was täglich Kraft und Zuversicht gibt. Wo es zum Tagesablauf gehört, gibt es Struktur. Wo es nur selten gesprochen wird, zeigt es besondere Momente auf. Es kann uns in guten Zeiten vor dem Abheben bewahren und in schwierigen Zeiten vor dem Untergang retten. Und das Beste: Man kann jederzeit damit anfangen.

*Es grüßt Sie herzlich Ihre Pfarrerin Anna Feyser*

Weitere Hinweise:

Eine neue Online-Andacht steht am Sonntag ab 9 Uhr auf *YouTube* unter „Kirche Diemelsee“ bereit.

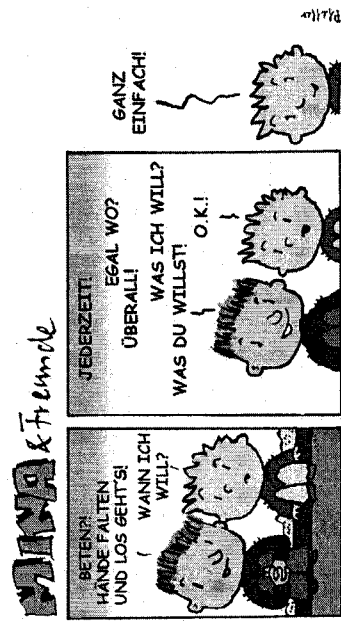
Tägliche Telefonandachten von Pfarrern und Pfarrereinnen unserer Landeskirche kann man unter 0561-9378380 abrufen.

Gebet:

Behüte Gott, die ich dir anbefehle, die mir verbunden sind und mir verwandt.  
Erhalte sie gesund an Leib und Seele und führe sie mit deiner guten Hand.  
Sie alle, die mir ihr Vertrauen schenken und die mir so viel Gutes schon getan.  
In Liebe will ich dankbar an sie denken, o Herr, nimm dich in Güte ihrer an.

Um manchen Menschen mache ich mir Sorgen  
und möcht ihm helfen, doch ich kann es nicht.  
Ich wünschte nur, er wär bei dir geborgen  
und fände aus dem Dunkel in dein Licht.

Lothar Zenetti



Kontakt und Impressum:  
Evangelische Kirchengemeinde Diemelsee, Pfrin. Anna Heyser, Flechttdorf, 05633-896;  
Pfr. Sascha Biehn-Tirre, Adorf, 05633-248; Pfr. Jörg Schultze, Heringhausen, 05633-247.  
Foto S. 1, Comic S.4: Gemeindebrief - Magazin für Öffentlichkeitsarbeit

# Sonntagsgruß aus Ihrer

## Ev. Kirchengemeinde Diemelsee

zum 17.5.2020 - Sonntag Rogate



Liebe Gemeinde,

immer noch kein Gottesdienst in Diemelsee? Ja, der Kirchenvorstand unserer Kirchengemeinde hat sich beraten und dann beschlossen, zunächst noch etwas abzuwarten, bevor wir mit den Gottesdiensten in unseren Kirchen beginnen. Bitte haben Sie dafür Verständnis und weiterhin Geduld. Vorerst gibt es weiter wöchentlich eine Online-Andacht aus unserer Gemeinde und den Sonntagsgruß an jedem Wochenende.

An dieser Stelle möchten wir uns herzlich bei all denen bedanken, die seit Wochen ehrenamtlich und zuverlässig dieses Blättchen an alle Haushalte unserer Gemeinde verteilen. Ohne sie wäre es nicht möglich, Ihnen allen diesen wöchentlichen Gruß zukommen zu lassen! Wer die Gruppe der Ausreißer im eigenen Ort vielleicht noch unterstützen möchte, kann sich gerne an sein Pfarramt wenden.

Bleiben Sie behütet! Es grüßen Sie herzlich Ihre Pfarrer

Sascha Biehn-Tirre, Anna Heyser und Jörg Schultze